

Auftaktworkshop Fußverkehrs-Checks 2026

Ziele und Inhalte – Thementische – Begehungen



Begrüßung

Otto Steinkamp, Bürgermeister, Gemeinde Wallenhorst

Fußverkehrs-Checks: Ablauf

17:30 – 17:40 Uhr

Begrüßung

Otto Steinkamp, Bürgermeister, Gemeinde Wallenhorst

17:40 – 17:50 Uhr

Vorstellung im Plenum

Vorstellung MOBILOTSIN und
Ziele der Fußverkehrs-Checks in Niedersachsen

Janika Ducks, MOBILOTSIN

17:50 – 18:15 Uhr

Allgemeine Informationen zum Fußverkehr und
Projektbausteine der Fußverkehrs-Checks

Andrea Fromberg und David Philipps, Planungsbüro VIA

18:15 – 19:05 Uhr

Gruppenarbeit

Diskussion an Themenpostern

Andrea Fromberg und David Philipps, Planungsbüro VIA

19:05 – 19:30 Uhr

Abschluss im Plenum

Kurze Zusammenfassung der Diskussion und
Ausblick auf das weitere Verfahren

Andrea Fromberg und David Philipps, Planungsbüro VIA



Fotoquellen: Planungsbüro VIA



Auf geht's! Fußverkehrs-Checks in Niedersachsen

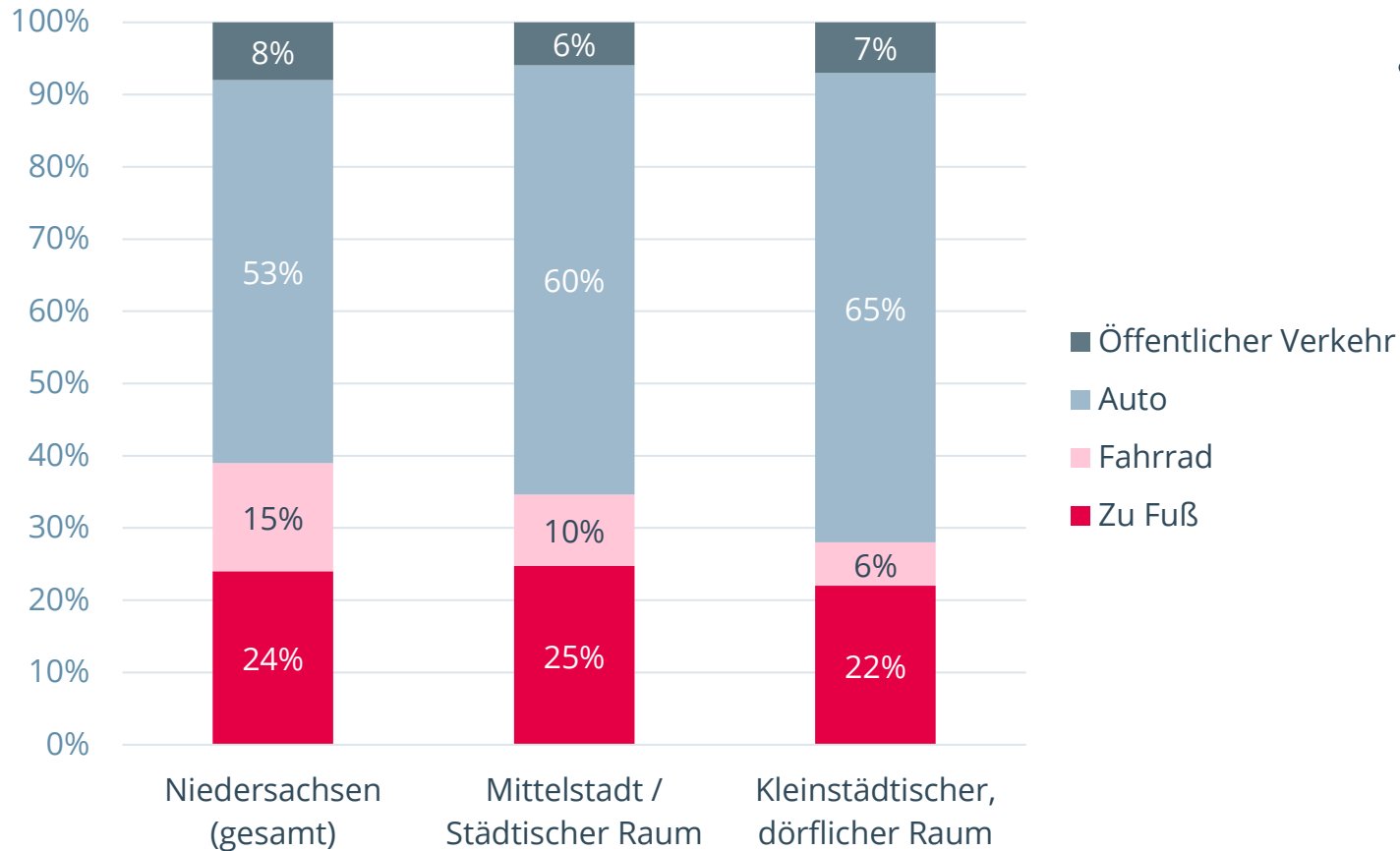
Bereich Mobilitätsmanagement MOBILOTSIN |
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH



Gemeinsam
für bessere
Wege vor
Ort.

Warum ist Fußverkehr wichtig?

Mobilität in Stadt und Land - Verkehrsmittelwahl



• Aber:



Fußverkehr ist Alltagsverkehr!

QUELLE: EIGENE DARSTELLUNG NACH MID 2023

Handlungsfelder Fußverkehr

Die Handlungsfelder wirken gemeinsam:

- Netz
- Infrastruktur
- Aufenthaltsqualität
- Strukturen & Rahmenbedingungen
- Kommunikation & Service
- Zielgruppen haben unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse!





LNVG

**30
JAHRE**

**Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH**

- 100%ige Landestochter
- Organisiert den Nahverkehr auf der Schiene
- Genehmigt und fördert ÖPNV-Projekte
- Beratungseinheit für Mobilität

MOBILOTSIN – Die Initiative für neue Mobilität vor Ort

Unser Auftrag ist, die niedersächsischen Kommunen, Landkreise und ÖPNV-Aufgabenträger bei der Ausgestaltung einer zukunftsfähigen, sicheren und nachhaltigen Mobilitätsentwicklung zu **beraten** und zu **vernetzen**.

(Auszug aus der Absichtserklärung MOBILOTSIN- Steuerungskreis)

Wir sind die
Beratungs-
einheit der
LNVG!



Prozess Fußverkehrs-Check (seit 2024)



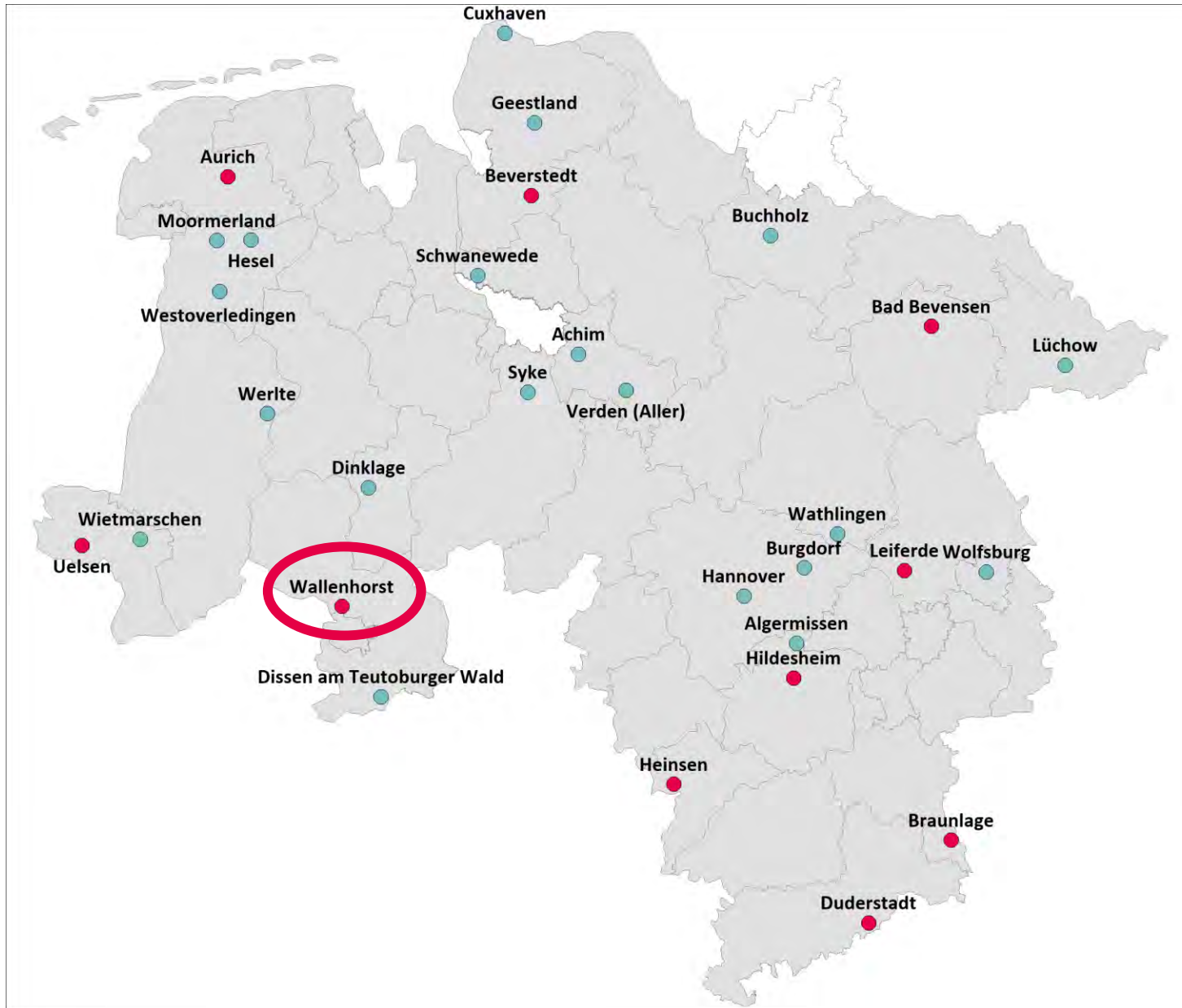
Fußverkehrs-Checks in Niedersachsen 2026

- 3. Förderung mit Landesmitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
 - ✓ Kostenloses Angebot für Städte, Gemeinden und Kommunen
 - ✓ Organisation durch die MOBILOTSIN
 - ✓ Durchführung mit den Planungsbüros IKS Mobilitätsplanung und Planungsbüro VIA eg



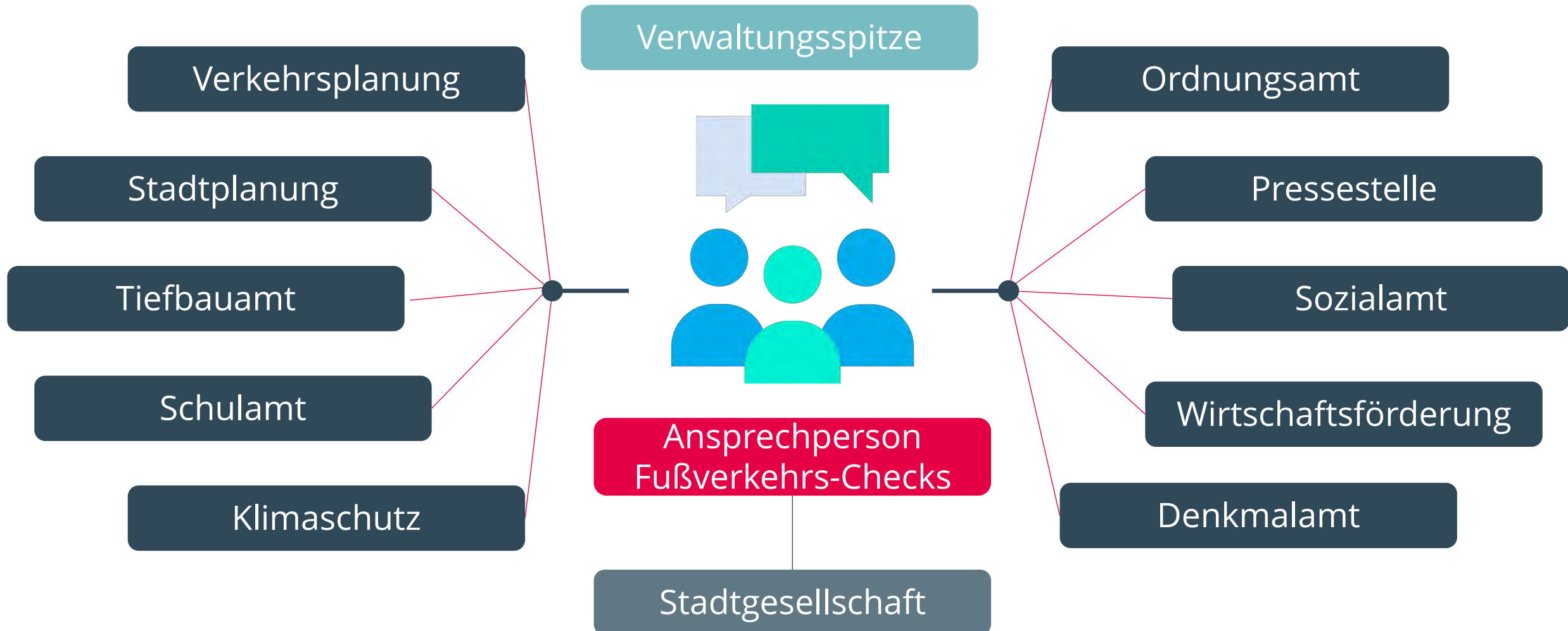
Fußverkehrs-Checks in Niedersachsen 2026

Jedes Jahr werden 10 Städte und
Gemeinden aus Niedersachsen
unterstützt.



Kommunen 2026
Kommunen 2024 & 2025

Zusammenarbeit im Fußverkehrs-Check



Wer ist in der Stadtgesellschaft beteiligt?

Anwohnende

Verkehrsbehörde

Politik

Straßenbaulasträger

Vereine / Initiativen

Verkehrsunternehmen

Einzelhandel /
Gastronomie

Medienvertretung

Polizei

Schulen

... und viele weitere



Was kann ein Fußverkehrs-Check leisten?



Das leistet ein Fußverkehrs-Check

- Einstieg in das Thema Fußverkehr
- Bewusstsein schaffen in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft
- Situation vor Ort einordnen
- Aufzeigen konkreter Handlungsfelder
- Maßnahmenvorschläge
- Einstieg zur systematischen Fußverkehrsförderung



Das leistet er nicht

- Keine abschließende Planung
- Kein Instrument zur Durchsetzung von Einzelmaßnahmen
- Keine universelle Pauschallösung zur Stärkung des lokalen Fußverkehrs
- Nicht alle Maßnahmen sind sofort umsetzbar
- Keine Maßnahmenfinanzierung

Kleine Maßnahmen im Fokus

Oft wirken kleine Dinge zuerst:

- Nicht immer braucht es große Umbauten
- Kleine Maßnahmen sind schnell sichtbar und spürbar
- Verbesserung des Fußverkehrs im Alltag
- Motivation Wege zu Fuß zurückzulegen



MOBILOTSIN – Ihre Ansprechpartner für den Fußverkehrs-Check

Janika Ducks

Projektleiterin Fußverkehrs-Checks
janika.ducks@lnvg.niedersachsen.de
0511 / 533 33 218



Jonas Koller

Projektmitarbeit Fußverkehrs-Checks
jonas.koller@lnvg.niedersachsen.de
0511 / 533 33 224





Auf geht's!

Viel Spaß beim
Fußverkehrs-Check!



Gemeinsam
für bessere
Wege vor
Ort.

Allgemeine Informationen zum Fußverkehr
Projektbausteine der Fußverkehrs-Checks
Planungsbüro VIA



Fotoquelle: Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)

VIA-Unternehmensprofil



Das **Planungsbüro VIA** ist eine seit 1992 eingetragene Genossenschaft mit 31 fest angestellten Mitarbeitenden

Bundesweite Tätigkeit, Schwerpunkte in NRW, BW, RLP, NDS

Geschäftsfelder

- Nahmobilität: Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV
- Mobilitätskonzepte, Verkehrsentwicklungspläne
- Wegweisung: Fahrrad, Wandern, innerörtliche Leitsysteme
- Moderation- und Beteiligungsverfahren

Ihr Team für die Gemeinde Wallenhorst



Andrea Fromberg



David Philipps



Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Wer sind wir?

Warum den Fußverkehr fördern?

Welche Themen gibt es?

Wie läuft der Fußverkehrs-Check ab?

Was wissen wir bis jetzt?

Was ist unsere Aufgabe heute?

Was steht als nächstes an?

Gehen ist die Basis jeglicher Mobilität



Unsere eigenen Schuhe sind
vermutlich das am meisten verkaufte „Verkehrsmittel“

Nobis 2019: 62

Fotoquelle: Planungsbüro VIA

doch wurde bisher der **Fußverkehr** in der Planung oftmals als
„Sowieso-Verkehr“ vernachlässigt ...

Zukunftsnetz Mobilität NRW: Fußverkehrs-Checks. Leitfaden zur Durchführung. S. 6

Forderungen für den Fußverkehr

Flächengerechtigkeit!

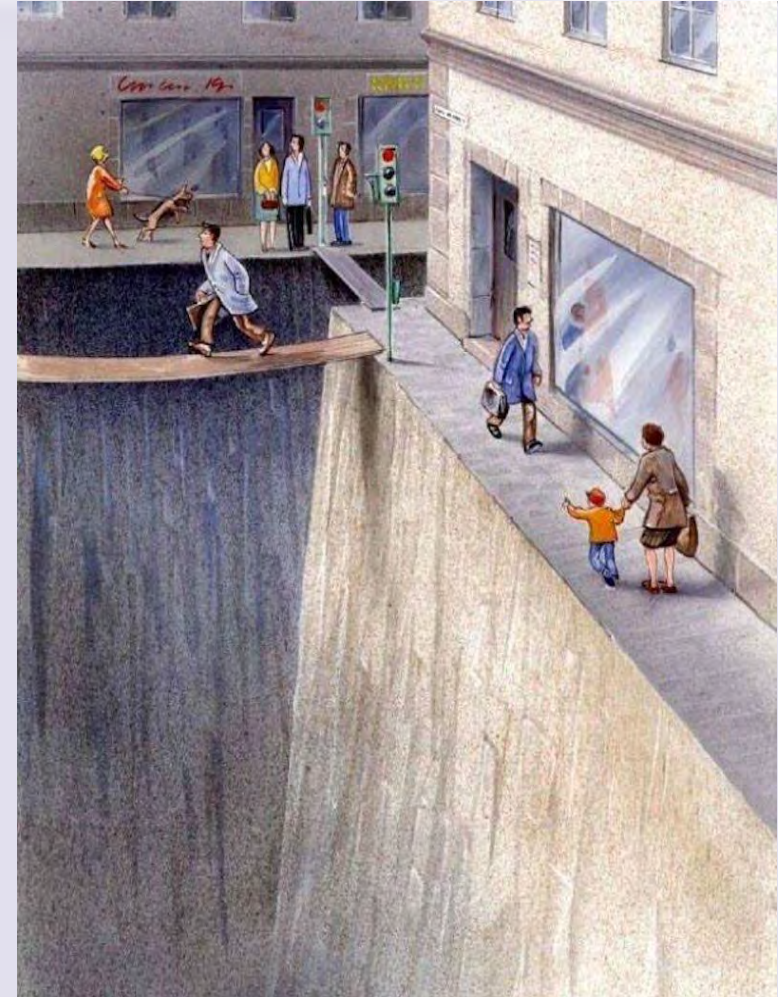
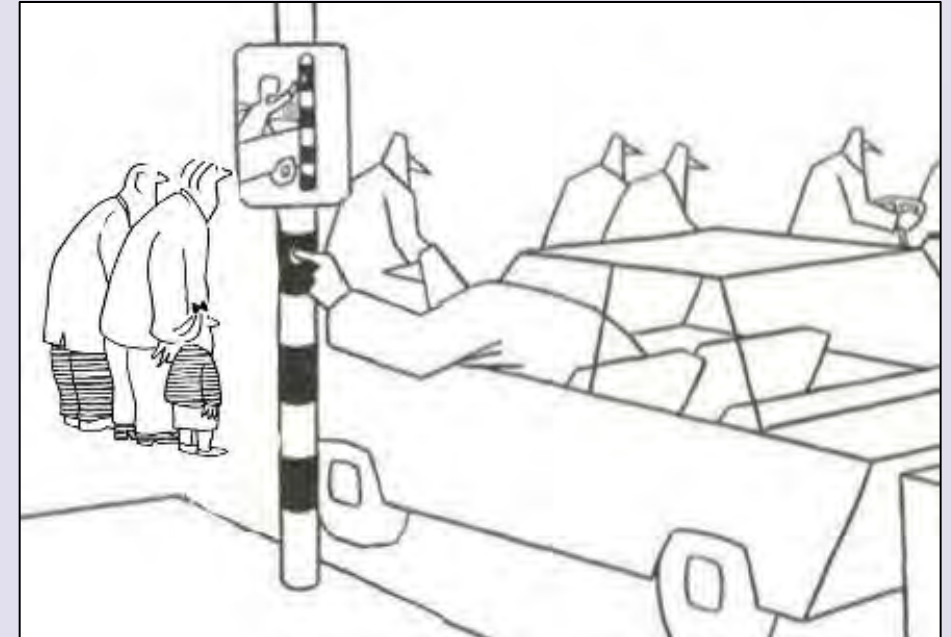


Illustration: © Karl Jilg

Forderungen für den Fußverkehr

Zeitgerechtigkeit!



Quelle: S. Verwey



Fußverkehr muss gleichberechtigt mit anderen Mobilitätsformen in Verkehrs- und Stadtplanung betrachtet werden!

Gute Gründe, das zu Fuß Gehen zu fördern

- die eigenständige Mobilität unterstützen
- stärkt Einzelhandel und Gastronomie
- ermöglicht Begegnungen
- verbraucht wenig Platz
- kostet wenig
- ist gesund
- erzeugt weder Abgase noch Lärm

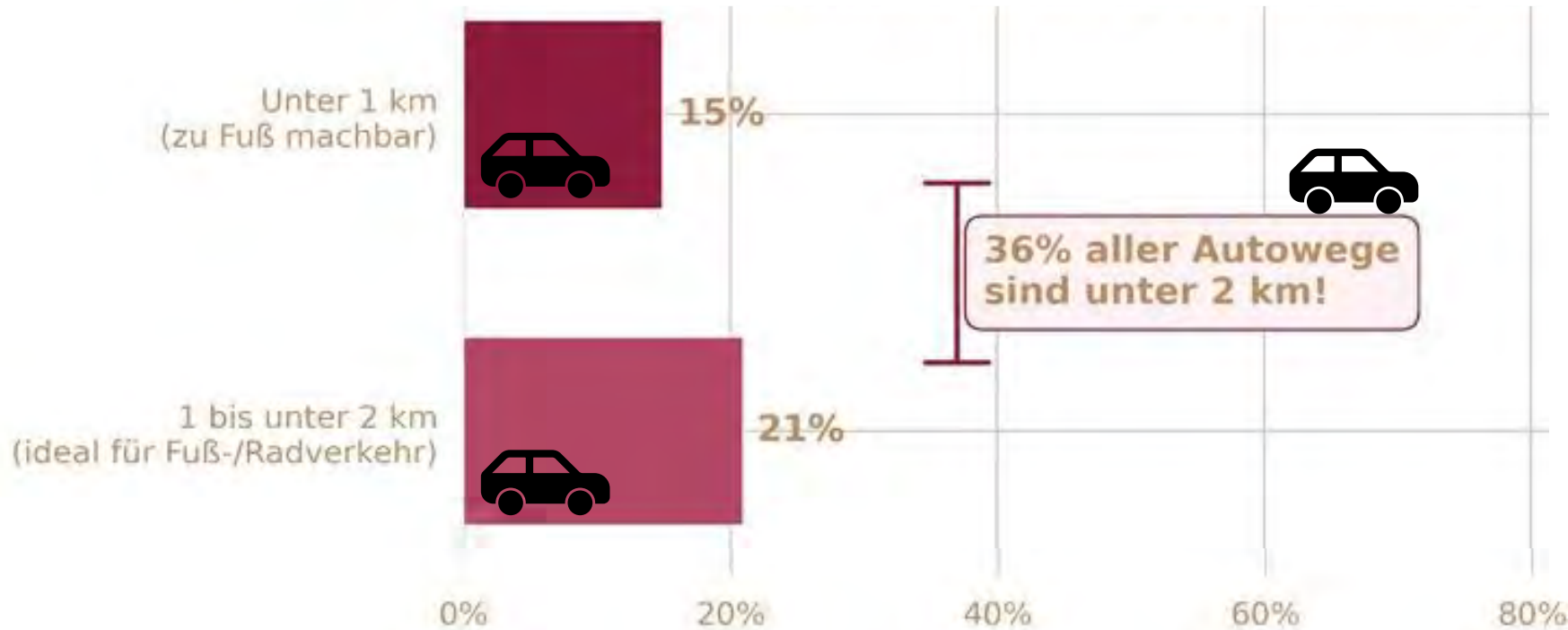


Fotoquelle: Planungsbüro VIA



**Die eigene Stadt als Lebens- und Bewegungsraum
(wieder-)entdecken!**

Fußverkehr auf kurzen Wegen



Datenquelle: infas, DLR, IVT und infas 360 (2025): Mobilität in Deutschland – MiD Ergebnisbericht Studie von infas, DLR, IVT und infas 360 im Auftrag des Bundesministers für Verkehr, S. 48



Hohes Verlagerungspotenzial: Jede dritte Autofahrt ist kürzer als 2 km!

Schulweg der Kinder unter 10 Jahren

34%

der Kinder in Deutschland
werden mit dem Auto zur
Schule und Kita gebracht

infas 2025: 177

Durchschnittliche Schulweglänge in Deutschland

< 1 km **47%**

< 2 km **68%**

< 5 km **89%**

Nobis 2019: 76



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Bedeutung des Fußverkehrs für Kinder

- für die motorische Entwicklung
- Erkunden größerer Aktionsräume (zu Fuß und mit dem Fahrrad)
- Spiel (Bewegungsspiele, Rollenspiele)
- Entwicklung des Sozialverhaltens (Lernen von Verkehrsregeln, Interaktion mit älteren Kindern)

FGSV (2010): Hinweise zur Integration der Belange von Kindern in die Verkehrsplanung. S.8



attraktive und sichere Straßenräume fördern den sozialen Austausch und die physische Aktivität von Kindern und Jugendlichen



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Wer sind wir?

Warum den Fußverkehr fördern?

Welche Themen gibt es?

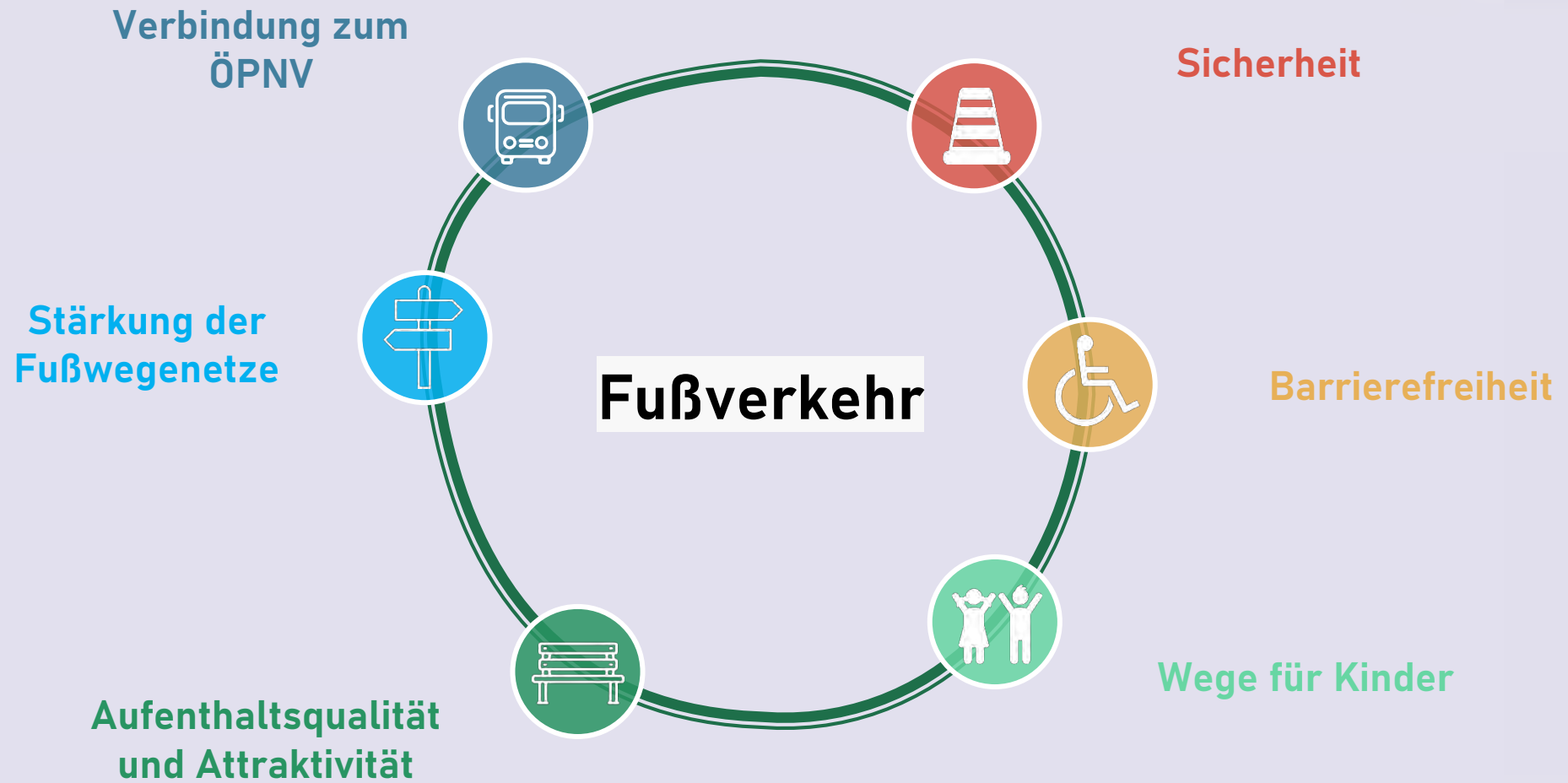
Wie läuft der Fußverkehrs-Check ab?

Was wissen wir bis jetzt?

Was ist unsere Aufgabe heute?

Was steht als nächstes an?

Themenfelder beim Fußverkehr



Themenfeld: Verkehrssicherheit

Sichtverhältnisse

Fehlende oder zu schmale Gehwege

Konflikte Rad/Fuß & Kfz/Fuß

Geschwindigkeiten

Querungshilfen
(LSA, FGÜ,

Gehwegvorstreckung, Mittelinsel)

Parken



Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Themenfeld: Schulwegsicherheit/Wege für Kinder

Verkehrsberuhigung

Geschwindigkeiten

Hol- und
Bringverkehr

Wegebreiten

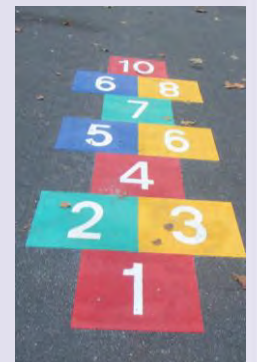
Querungsmöglichkeiten

Anreize und
Kampagnen

Spielmöglichkeiten



Fotoquelle: kidical mass Köln



Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Themenfeld: Barrierefreiheit

Breiten

Bordsteinabsenkungen

Barrieren

Topographie

Akustische Signale

Ampelschaltung

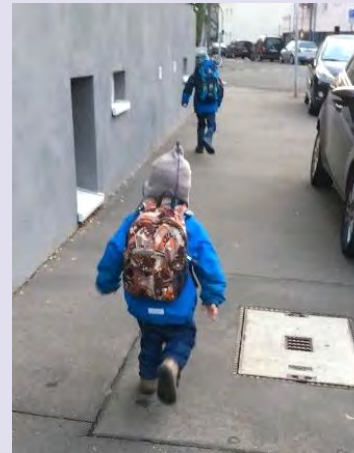
Oberflächen

Taktiler Leitsystem



Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Themenfeld: Barrierefreiheit



Barrierefreiheit

geht uns alle an!

Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Themenfeld: Nahmobilität & ÖPNV

Zugänglichkeit

Erreichbarkeit

Anbindung an die Ziele

Barrierefreier Ausbau

Haltestellenausstattung



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Themenfeld: Aufenthaltsqualität und Attraktivität

Sitzmöglichkeiten

Spielmöglichkeiten

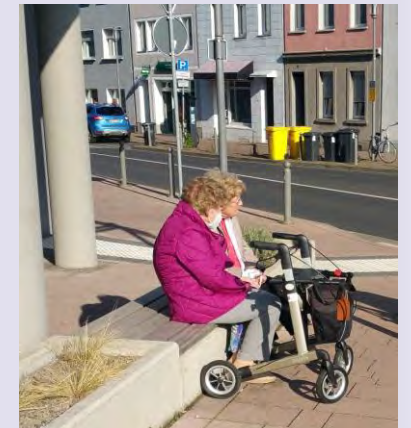
Verkehrsberuhigte Bereiche

Entsiegelung

Begrünung Angsträume

Trinkstellen, Wasserspiel

Beleuchtung



Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Themenfeld: Stärkung der Fußwegenetze

lärm- und abgasfrei

kurze Wege

Wegebreiten

Durchgängigkeit

Beschilderung



Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Wer sind wir?

Warum den Fußverkehr fördern?

Welche Themen gibt es?

Wie läuft der Fußverkehrs-Check ab?

Was wissen wir bis jetzt?

Was ist unsere Aufgabe heute?

Was steht als nächstes an?

Fußverkehrs-Checks: Ablauf



Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Auftaktworkshop

Zwei Begehungen

Maßnahmen-
workshop

Vorstellung in
einem politischen
Gremium



HEUTE

Fußverkehrs-Checks: Ablauf



Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Auftaktworkshop

Zwei Begehungen

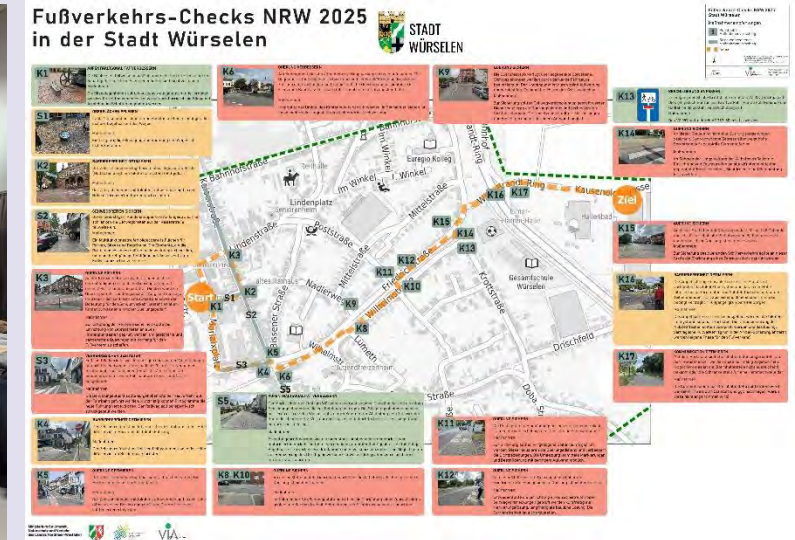
Maßnahmen-
workshop

Vorstellung in
einem politischen
Gremium



07.10. + 08.10.26

Fußverkehrs-Checks: Ablauf



Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Auftaktworkshop

Zwei Begehungen

**Maßnahmen-
workshop**

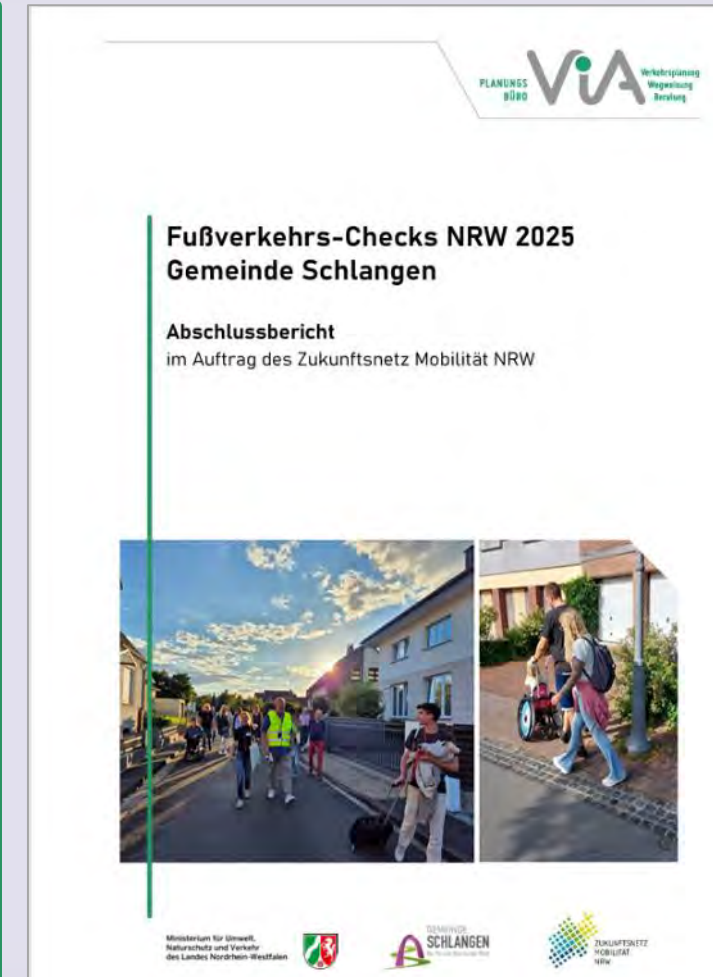
Vorstellung in
einem politischen
Gremium



30.11.2026

Fußverkehrs-Checks: Ablauf

- **Abschlussbericht** für die Kommune
 - > Stärken-Schwäche-Analyse
 - > Maßnahmvorschläge
 - > Dokumentation der Beteiligungsformate
- Empfehlungen für die **kommunale Fußverkehrsförderung**
- **Präsentation in einem kommunalen Gremium**



Fußverkehrs-Checks: Ablauf



Stadt Lohmar Die Bürgermeisterin		☒ Beschlussvorlage ☐ Ergänzungsvorlage ☐ Mitteilungsvorlage																		
öffentlich																				
Produkt	1.01.20.01	Innovationen und Nachhaltigkeit																		
Produktgruppe	1.01.20	Innovationen und Nachhaltigkeit																		
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung																		
Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer																		
17 /	06.01.2023	BV/23/4042																		
▼ Beratungsfolge		▼ Sitzungstermin																		
1. Ausschuss für Bauen und Verkehr		31.01.2023																		
Tagesordnungspunkt/Betref:																				
Fußverkehrs-Check NRW 2022 - Stadt Lohmar; hier: Vorstellung des Abschlussberichtes																				
Beschlussvorschlag																				
Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen des Planungsbüros zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Prüfung und Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen aus dem Abschlussbericht und Maßnahmenkatalog zum Fußverkehrs-Check 2022 zur Stärkung des Fußverkehrs in Lohmar unter Berücksichtigung geeigneter Haushalts- und Fördermöglichkeiten.																				
Beratungsergebnis		Sitzung am																		
<table border="1"> <tr> <td>mit</td> <td>ja</td> <td>nein</td> <td>Enthalten</td> <td>auf</td> <td>abweichend</td> </tr> <tr> <td>Entscheidung</td> <td>Stimmenergebnis</td> <td></td> <td></td> <td>Beschluss</td> <td>Beschluss</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Vorschlag</td> <td>(Rückseite)</td> </tr> </table>		mit	ja	nein	Enthalten	auf	abweichend	Entscheidung	Stimmenergebnis			Beschluss	Beschluss					Vorschlag	(Rückseite)	TCP
mit	ja	nein	Enthalten	auf	abweichend															
Entscheidung	Stimmenergebnis			Beschluss	Beschluss															
				Vorschlag	(Rückseite)															

Fotoquellen: Planungsbüro VIA

Auftaktworkshop

Zwei Begehungen

Maßnahmen-
workshop

**Vorstellung in
einem politischen
Gremium**



noch nicht terminiert

Wer sind wir?

Warum den Fußverkehr fördern?

Welche Themen gibt es?

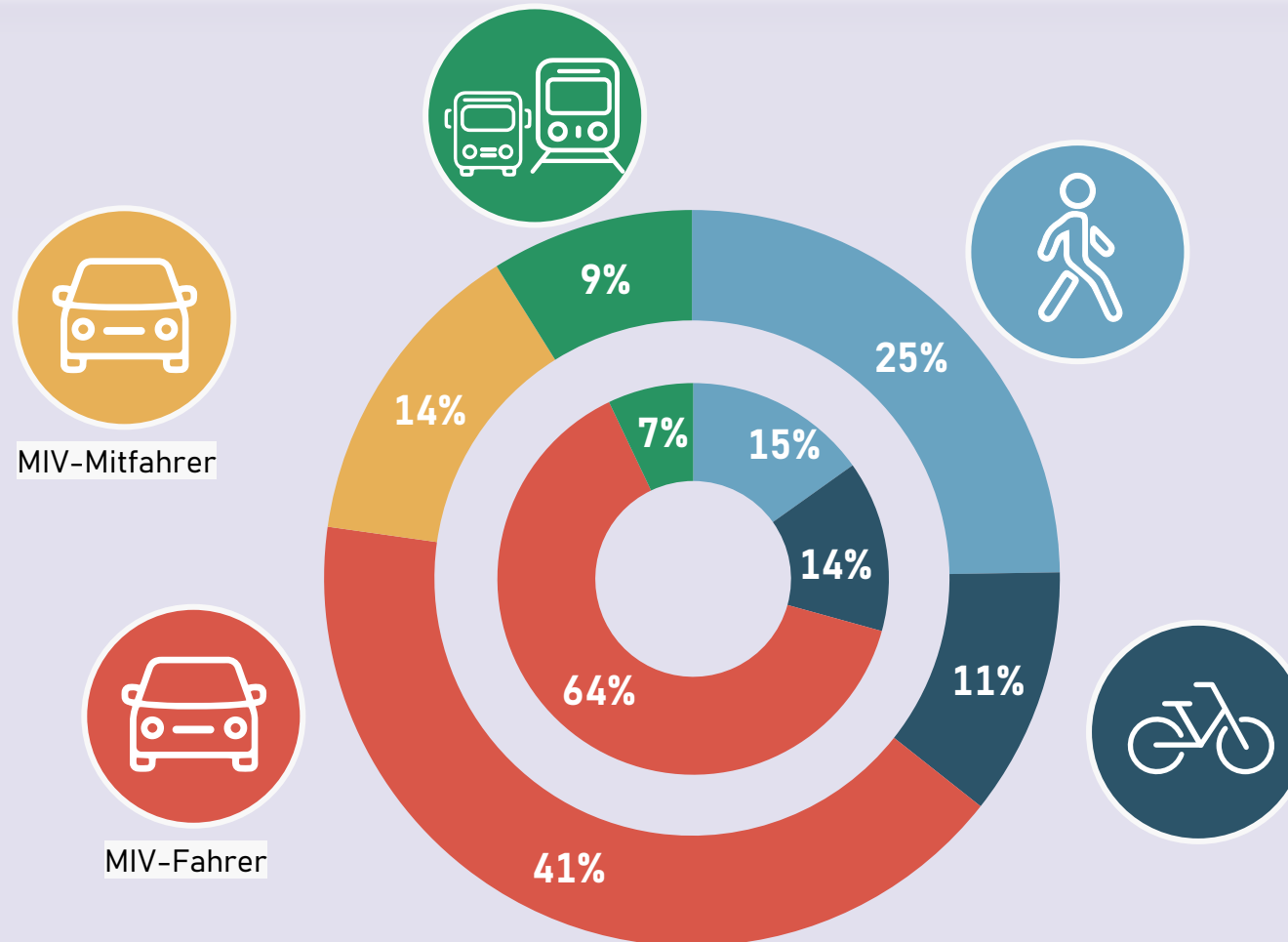
Wie läuft der Fußverkehrs-Check ab?

Was wissen wir bis jetzt?

Was ist unsere Aufgabe heute?

Was steht als nächstes an?

Modal Split



Äußerer Kreis:
**Hauptverkehrsmittel nach
Wegen nach
regionalstatistischem
Raumtyp (RegioStaR7) –
Stadtregion: Mittelstadt,
städtischer Raum 2023¹**

Innerer Kreis:
**Modal Split in Wallenhorst
2018²**

¹ infas (2023): Mobilität in Deutschland – Kurzbericht, S.15

² TU Dresden (2018): Mobilität in Städten – SrV 2018

Barrieren abbauen – Inklusionskonzept der Gemeinde Wallenhorst

- **Barrierefreier Umbau** von Spielplätzen: Zugänge und Spielgeräte
- **Barrierefreie öffentliche Gebäude und Grundstücke:** Umbau in und um öffentliche Gebäude, Begehung aller gemeindeeigenen Gebäude und der dazugehörigen Grundstücke
- **Barrierefreier Haltestellenausbau**
- **Barrierefreier Umbau von Lichtsignalanlagen (LSA)**



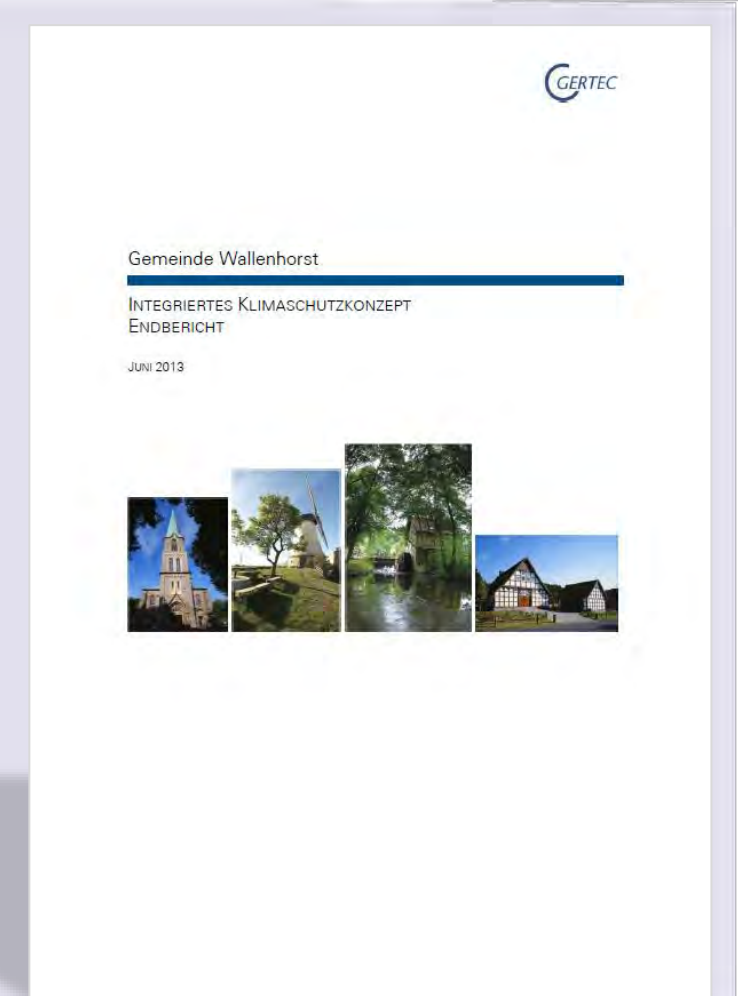
Radverkehrskonzept als Klimaschutzteilkonzept

- **Einrichtung von Hol- und Bringzonen**
- **Bordabsenkungen:** Barrierefreier Ausbau von Querungsstellen
- Schaffung **ausreichender Beleuchtung:** Vermeidung von Angsträumen und Ausleuchtung von unübersichtlichen Stellen
- Förderung des Radverkehr nicht zu Lasten des Fußverkehrs
- **Regelkonforme Nebenanlagen**



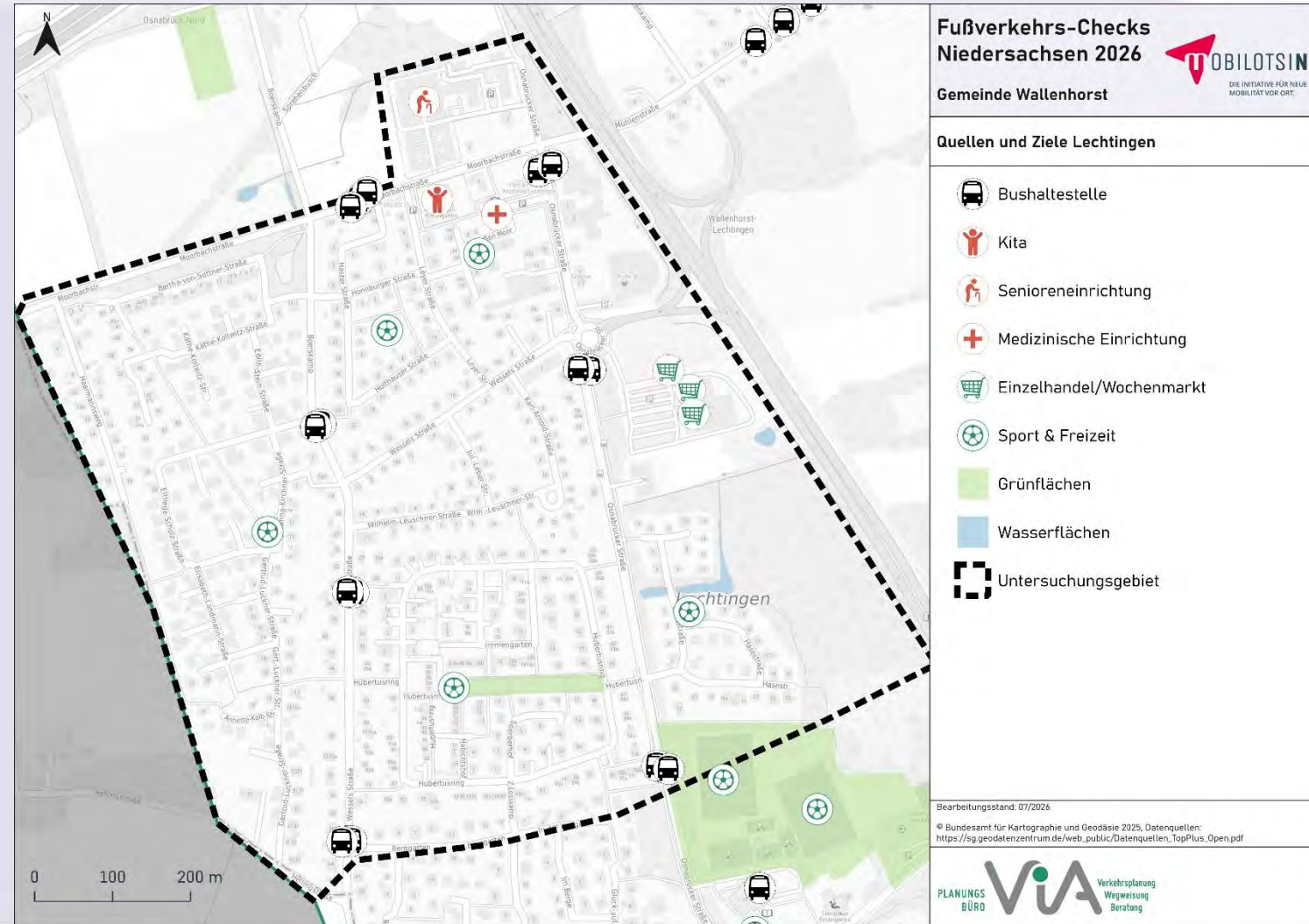
Integriertes Klimaschutzkonzept

- **Verlagerung MIV** hin zu Umweltverbund
- **Schulisches Mobilitätsmanagement (SMM)**: Entwicklung von Schulwegplänen
- Etablierung **Walking Bus**
- Einrichtung von **Klimaschleusen** zur Vermeidung von Elterntaxis
- Ausarbeitung eines **Nahmobilitätskonzepts**
- Förderung des Radverkehrs nicht zu Lasten des Fußverkehrs



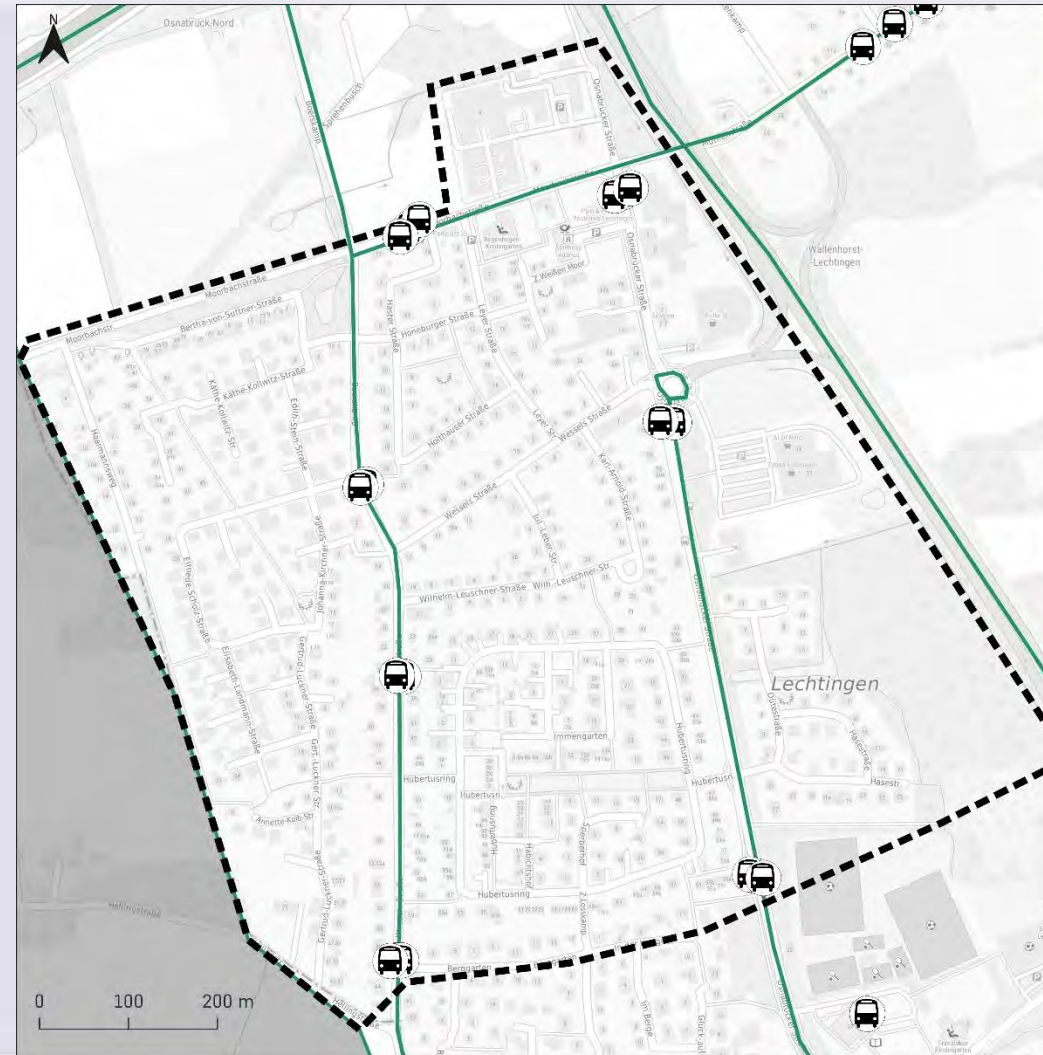
Untersuchungsraum Lechtingen

Quellen und Ziele für den Fußverkehr



Untersuchungsraum Lechtingen

ÖPNV



Fußverkehrs-Checks Niedersachsen 2026



Gemeinde Wallenhorst

ÖPNV + SPNV Lechtingen

 Bushaltestelle

 Linienweg

 Untersuchungsgebiet

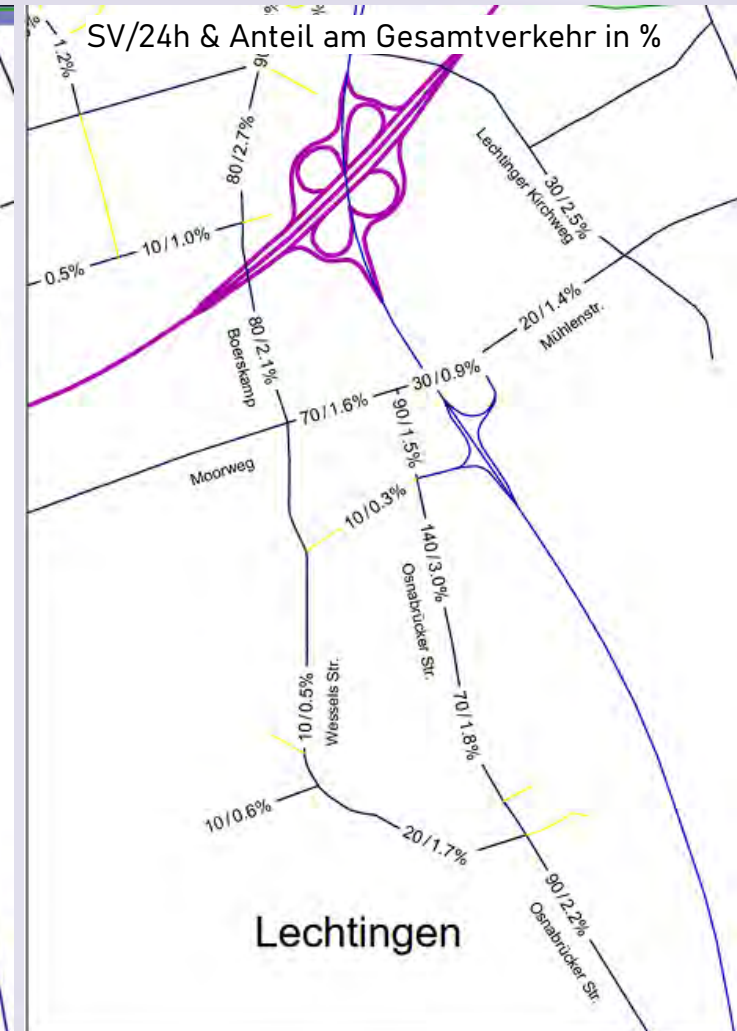
Bearbeitungsstand: 07/2026

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2025, Datenquellen:
https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Untersuchungsraum Lechtingen

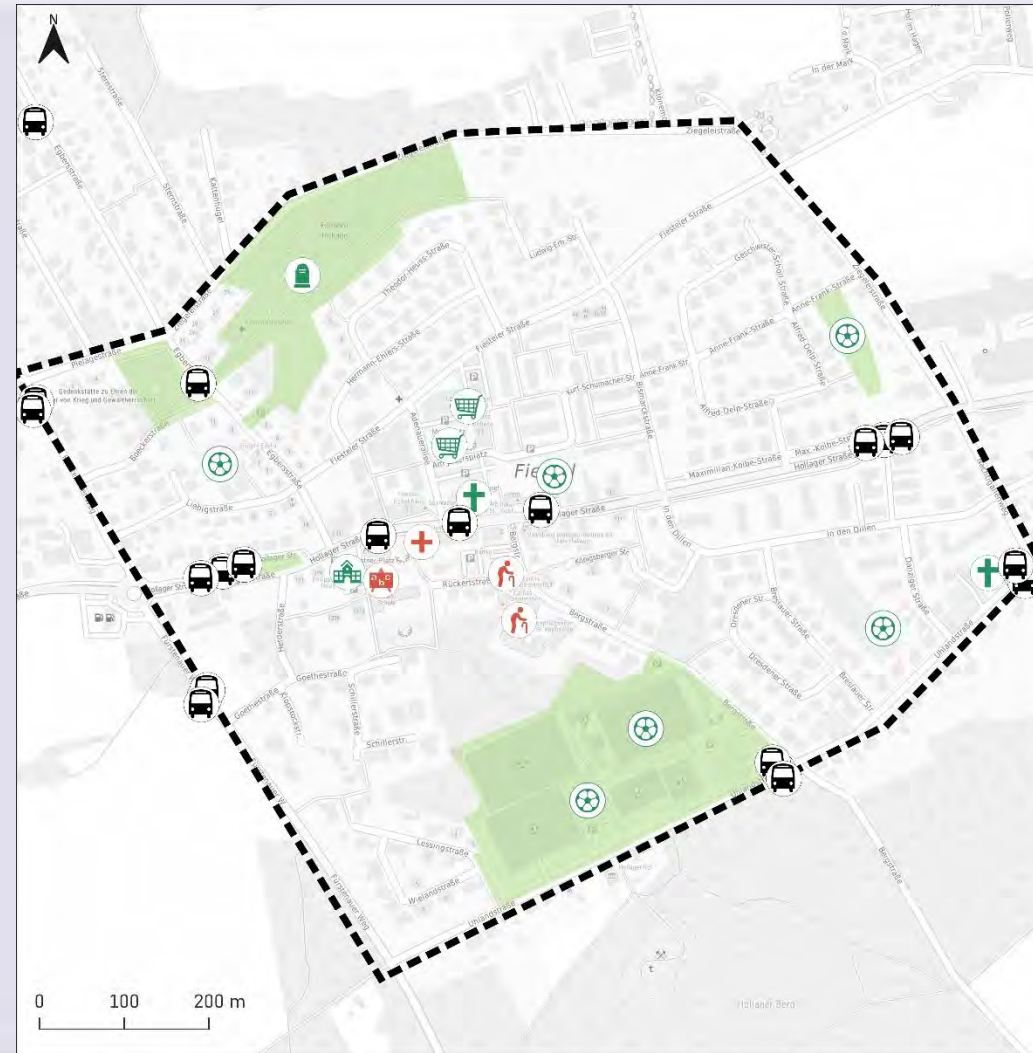
Verkehrsbelastung

Quelle: Gemeinde Wallenhorst Fortschreibung
Verkehrsentwicklungsplan 2024



Untersuchungsraum Hollage

Quellen und Ziele für den Fußverkehr



Fußverkehrs-Checks Niedersachsen 2026



Gemeinde Wallenhorst

Quellen und Ziele Hollage

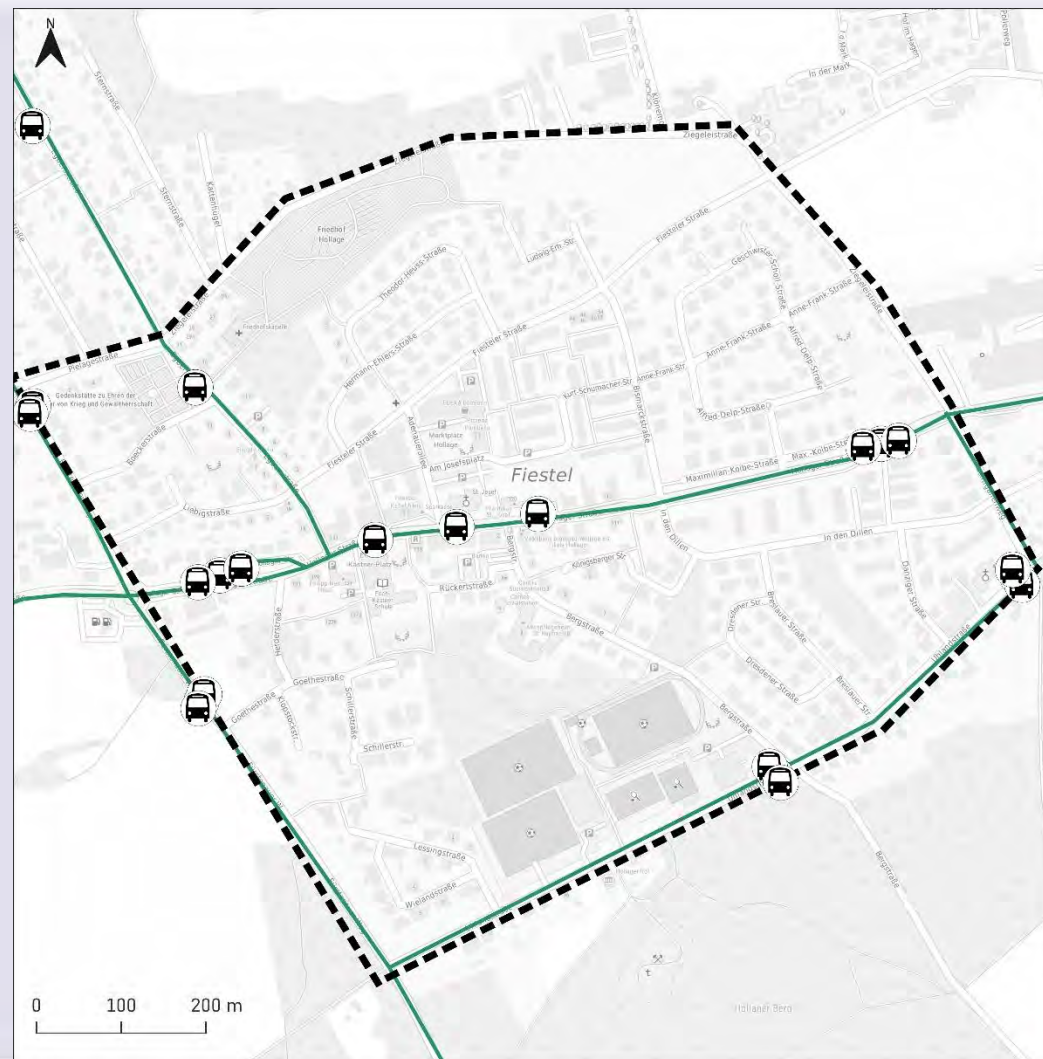
- Bushaltestelle
- Grundschule
- Senioreneinrichtung
- Medizinische Einrichtung
- Öffentliche Einrichtung
- Religiöse Einrichtung
- Einzelhandel/Wochenmarkt
- Sport & Freizeit
- Friedhof
- Grünflächen
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitungsstand: 07/2026

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2025, Datenquellen:
https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Untersuchungsraum Hollage

ÖPNV



Fußverkehrs-Checks
Niedersachsen 2026



Gemeinde Wallenhorst

ÖPNV + SPNV Hollage

 Bushaltestelle

 Linienweg

 Untersuchungsgebiet

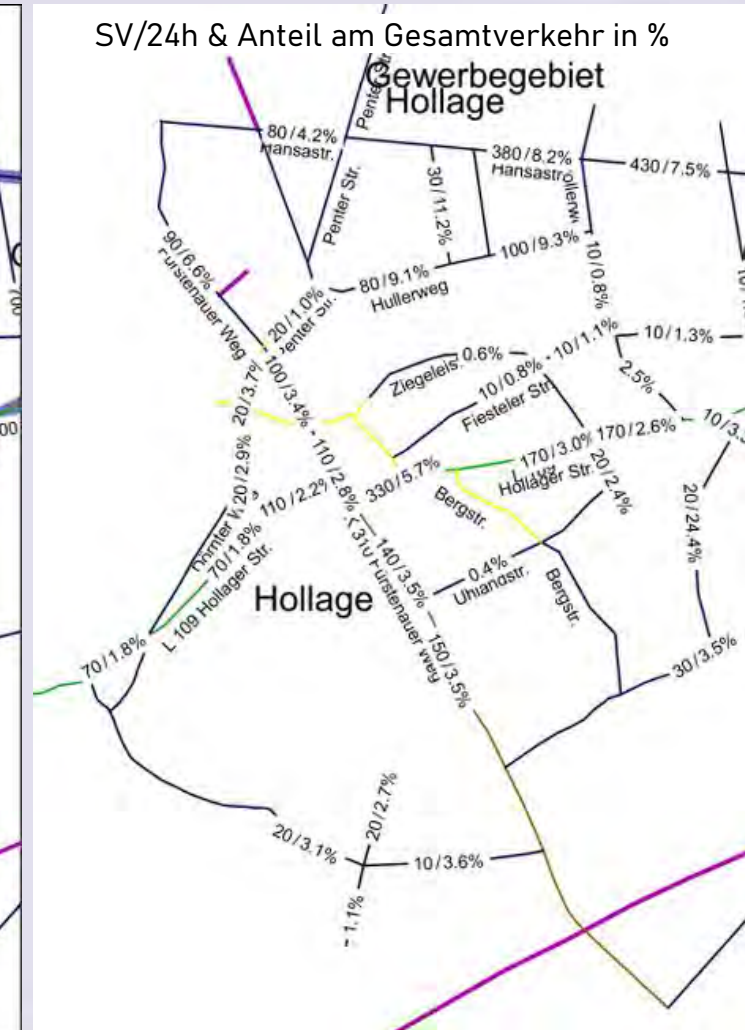
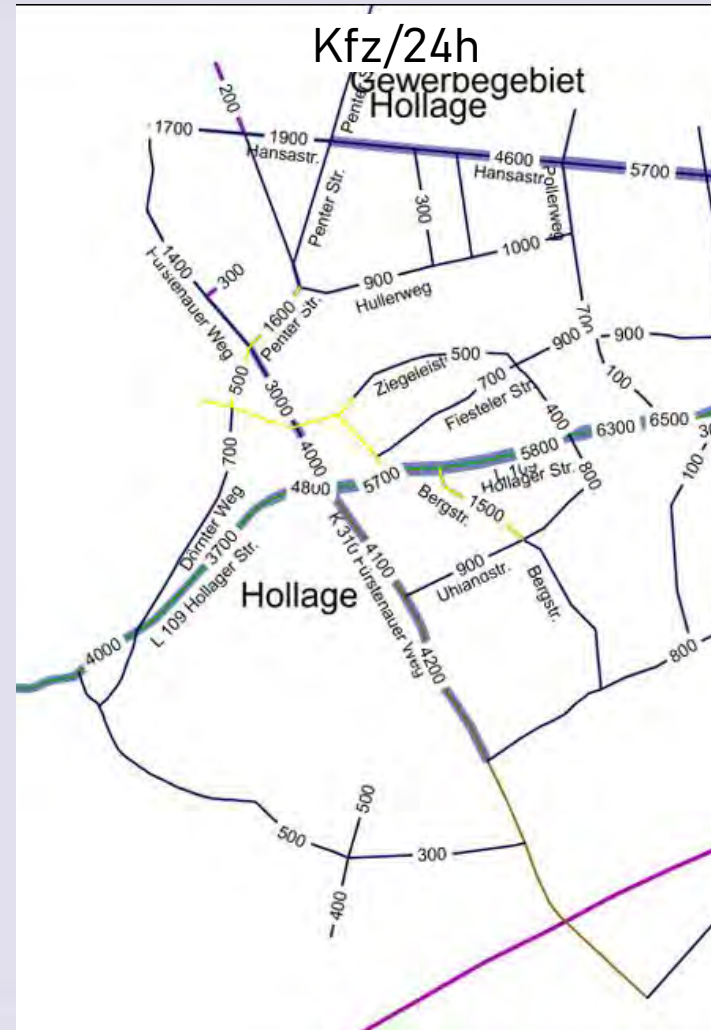
Bearbeitungsstand: 07/2026

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2025, Datenquellen:
https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Untersuchungsraum Hollage

Verkehrsbelastung

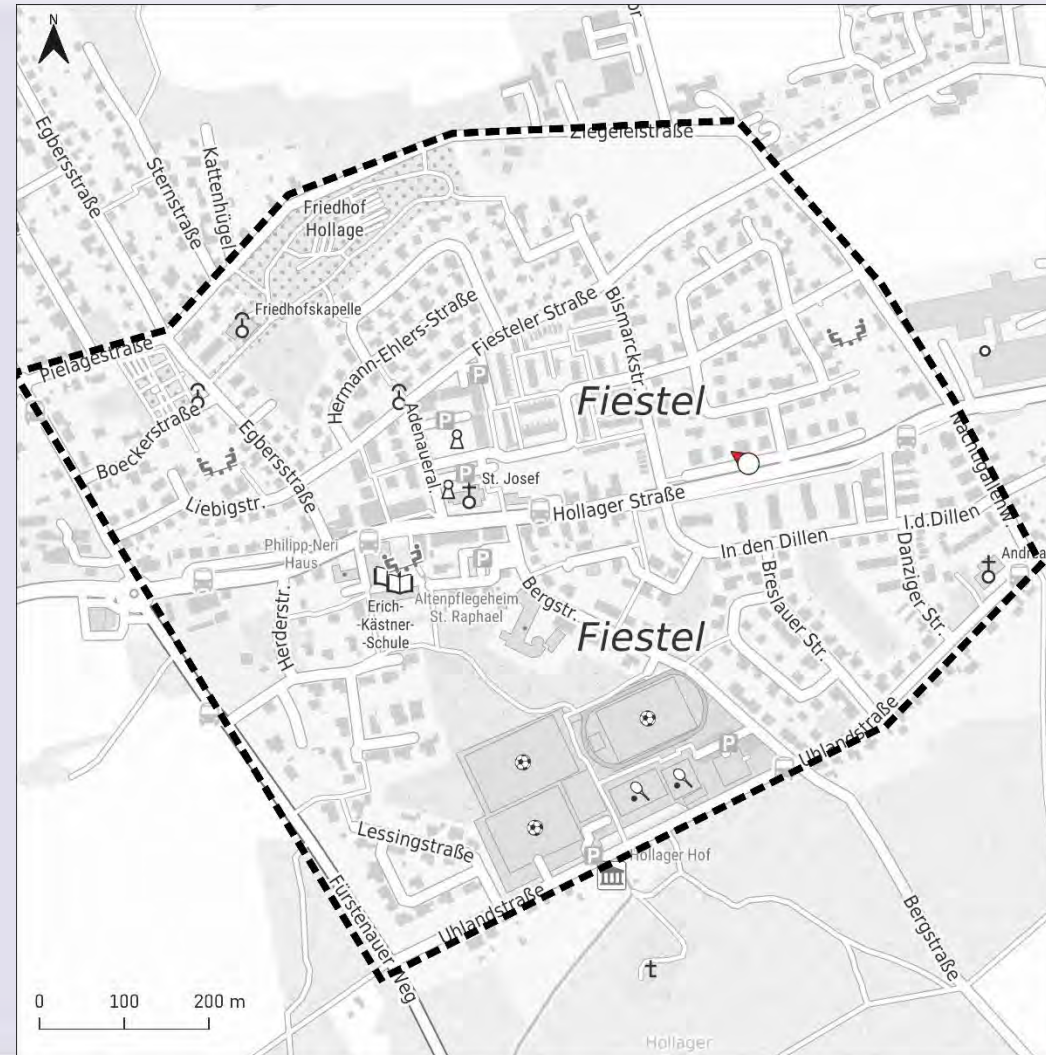
Quelle: Gemeinde Wallenhorst Fortschreibung
Verkehrsentwicklungsplan 2024



Untersuchungsraum Hollage

Fußverkehrsunfälle mit Verletzten zwischen 2019 und 2024
(im Stadtgebiet n=17; im Untersuchungsgebiet n=1)

Quelle Unfallatlas, <https://unfallatlas.statistikportal.de/>



Fußverkehrs-Checks Niedersachsen 2026



Gemeinde Wallenhorst

Unfälle mit Fußverkehrsbeteiligung und
Personenschaden im Untersuchungsgebiet Hollage
2019 - 2024 (n=1)

Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahrunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzenunfall (EK)
- Überschreitenunfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

Untersuchungsgebiet

Bearbeitungsstand: 06/2026

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2025, Datenquellen:
https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf



Auftaktworkshop

Wer sind wir?

Warum den Fußverkehr fördern?

Welche Themen gibt es?

Wie läuft der Fußverkehrs-Check ab?

Was wissen wir bis jetzt?

Was ist unsere Aufgabe heute?

Was steht als nächstes an?

Routenvorschlag 1: Lechtingen

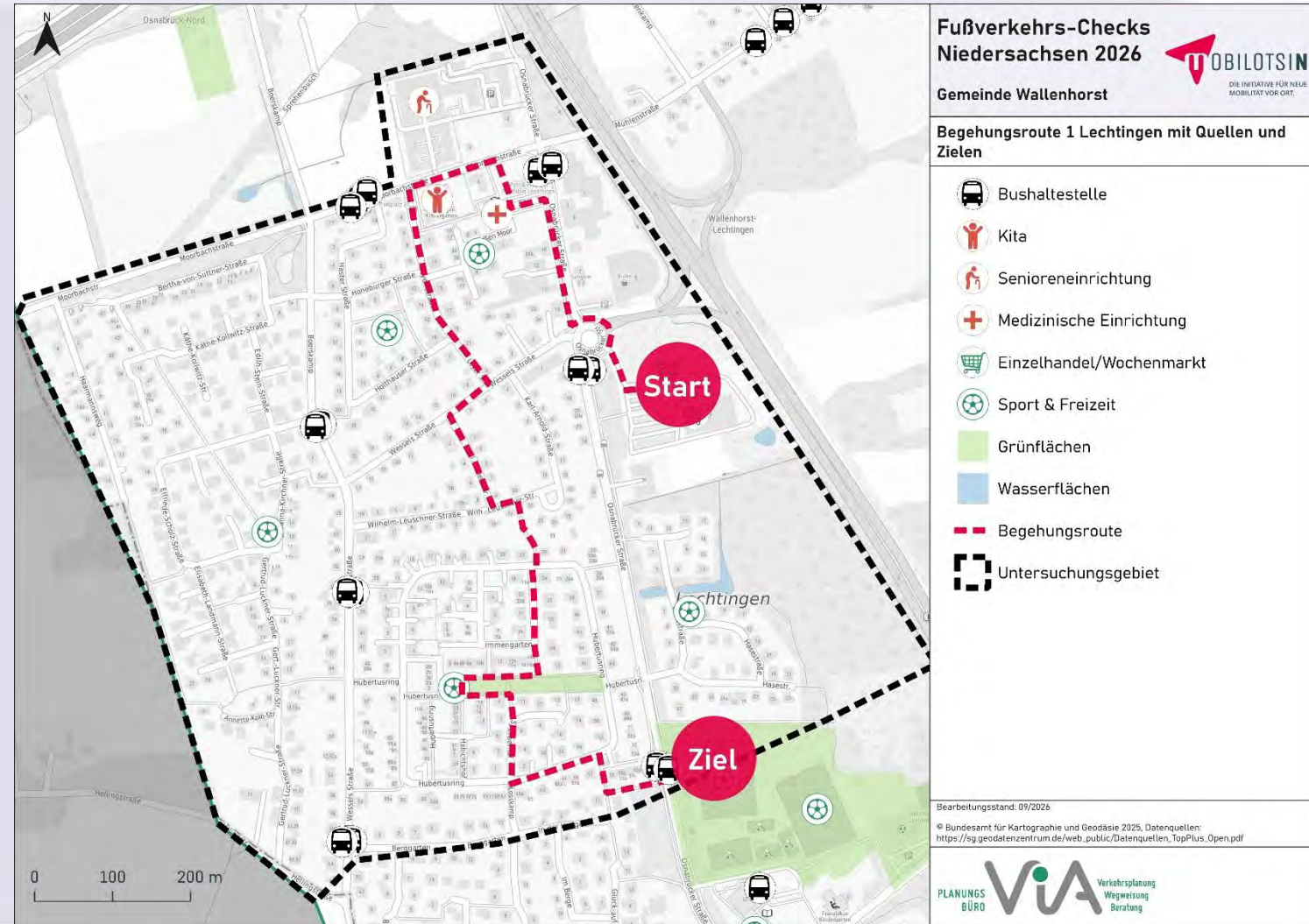
Themenschwerpunkt:

Wege für Senioren

Länge:

1,8 km

(Empfehlung 1,5 km)



Routenvorschlag 2: Hollage

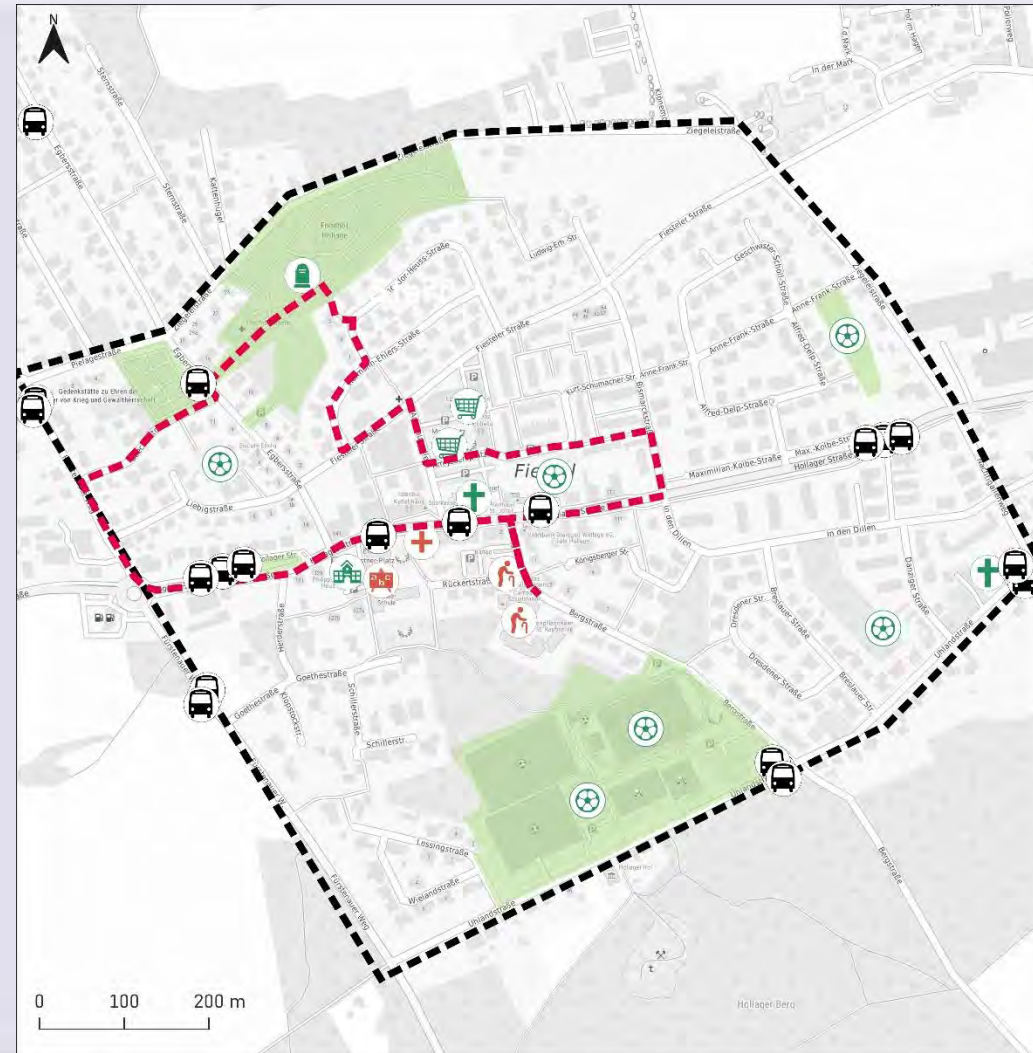
Themenschwerpunkt:

Wege für Senioren

Länge:

2,1 km

(Empfehlung 1,5 km)



Fußverkehrs-Checks
Niedersachsen 2026



Gemeinde Wallenhorst

Begehungsrouten 2 Hollage mit Quellen und Zielen

- Bushaltestelle
- Grundschule
- Senioreneinrichtung
- Medizinische Einrichtung
- Öffentliche Einrichtung
- Religiöse Einrichtung
- Einzelhandel/Wochenmarkt
- Sport & Freizeit
- Friedhof
- Grünflächen
- Begehungsrouten
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitungsstand: 09/2026

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2025, Datenquellen:
https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Routenvorschläge

- ➔ Welche Mängel entlang der Begehungsrouten möchten Sie uns heute schon mitteilen?
- ➔ Gibt es zusätzliche Orte in den Untersuchungsräumen, die noch begangen werden sollten?
- ➔ Wodurch würde das zu Fuß gehen in den Untersuchungsräumen attraktiver und sicherer werden?

Gruppenarbeit

Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse

Vorstellungsrunde

Sicht auf den Fußverkehr

Politik	Anwohnende	Verwaltung	Mobilitätseingeschränkte Personen	Sonstige
5	9	6	1	Seniorenbeirat Inklusion & Integration VCD

Fußverkehr im Alltag

sehr viel	viel	nicht viel	(fast) nie
3	4	3	

Themen

Sicherheit	Barrierefreiheit	Wege für Kinder	Aufenthaltsqualität und Attraktivität	Stärkung der Fußwegenetze	Verbindungen zum ÖPNV
9	9	4	3	1	5

Vorstellungsrunde

Wodurch würde das Zu-Fuß-Gehen im Untersuchungsraum attraktiver und sicherer werden?

- Kfz-Geschwindigkeiten senken
- mehr Querungshilfen
- mehr Sicherheit für Fußverkehr an Knotenpunkten
- akustische Signale an LSA nachrüsten
- mehr abgesenkte Bordsteine
- Gehwege verbreitern
- Konflikte Rad- und Fußverkehr verringern
- Durchgängigkeit der Fußwege verbessern
- Gehwege auch im Neubau anbieten

Fußverkehrs-Checks Niedersachsen 2026 VIA
Gemeinde Wallenhorst

Vorstellungsrunde

1. Aus welcher Sicht schauen Sie heute auf den Fußverkehr?

Politik	Anwohnende	Verwaltung	Mobilitätseing. Person	Schülerinnen und Schüler	Sonstige Sicht
					Sicherheit Integration in LSA VCD

2. Gehen Sie im Alltag viel zu Fuß?

Ich gehe sehr viel zu Fuß.	Ich gehe viel zu Fuß.	Ich gehe nicht viel zu Fuß.	Ich gehe (fast) nie zu Fuß.

3. Welches Thema interessiert Sie am meisten?

Verbindung zum ÖPNV
Stärkung der Fußwegenetze
Aufenthaltsqualität und Attraktivität
Sicherheit
Barrierefreiheit
Wege für Kinder
Konflikte Rad+Fuß

Wodurch würde das Zu-Fuß-Gehen im Untersuchungsraum attraktiver und sicherer werden?

Baustellen
abgesenkte Bordsteine
Flutlichte Signale an LSA
Halle auf Fußwegen
Drehpunkt bei F-Weg
Ordnung bei Warten
Querungshilfen
E-Scooter
Drehpunkt, Sicherheit an KP
Gehwegbreiten
Sicherheit, mehr Platz für Fußverkehr
Querungshilfen
Geschwindigkeits

Wodurch würde das Zu-Fuß-Gehen im Untersuchungsraum attraktiver und sicherer werden?

- Oberflächen verbessern, Querneigungen verringern
- Fußverkehr an Baustellen optimieren
- Beleuchtung optimieren
- mehr Bänke
- Grünschnitt verbessern, Grün engt Gehwege z.T. stark ein, auch ein Aspekt der Barrierefreiheit für blinde Personen
- Sauberkeit verbessern (Müll auf Gehwegen), mehr Mülleimer aufstellen

Anmerkungen zu Route 1: Lechtingen

Neubaugebiete auch an das Fußverkehrsnetz anbinden

Alle Straßen sollten grundsätzlich einen **Gehweg** aufweisen

In **verkehrsberuhigten Bereichen** wird häufig zu schnell gefahren, man fühlt sich zu Fuß unsicher

Kfz-Geschwindigkeiten sind in Wohngebieten zu hoch

Fußwegeverbindung auf den **Parkplätzen** an großflächigen Einzelhandelseinrichtungen fehlen

1 | Lechtingen | Wege für Senior:innen 12.10.2026, 16:30 Uhr

NeuSanierte → Ausrichtung aus FV-REV-Letz?



Anmerkungen zu Route 2: Hollage

Rechts-vor-links-Regelung an der Fiesteler Straße wird missachtet

Gehwege an der Ziegeleistraße **fehlen**, es wird hier ein Neubaugebiet entstehen, auch auf Abschnitten der Fiesteler Str. fehlen Gehwege

Die Querung an den **Bushaltestellen** Hollager Str. ist sehr gefährlich, **Querungshilfe** fehlt, Kfz-Geschwindigkeiten sind zu hoch, die Sicht ist schlecht

Die Wegeverbindung zur Alfred-Delp-Straße ist **sehr schlecht beleuchtet**

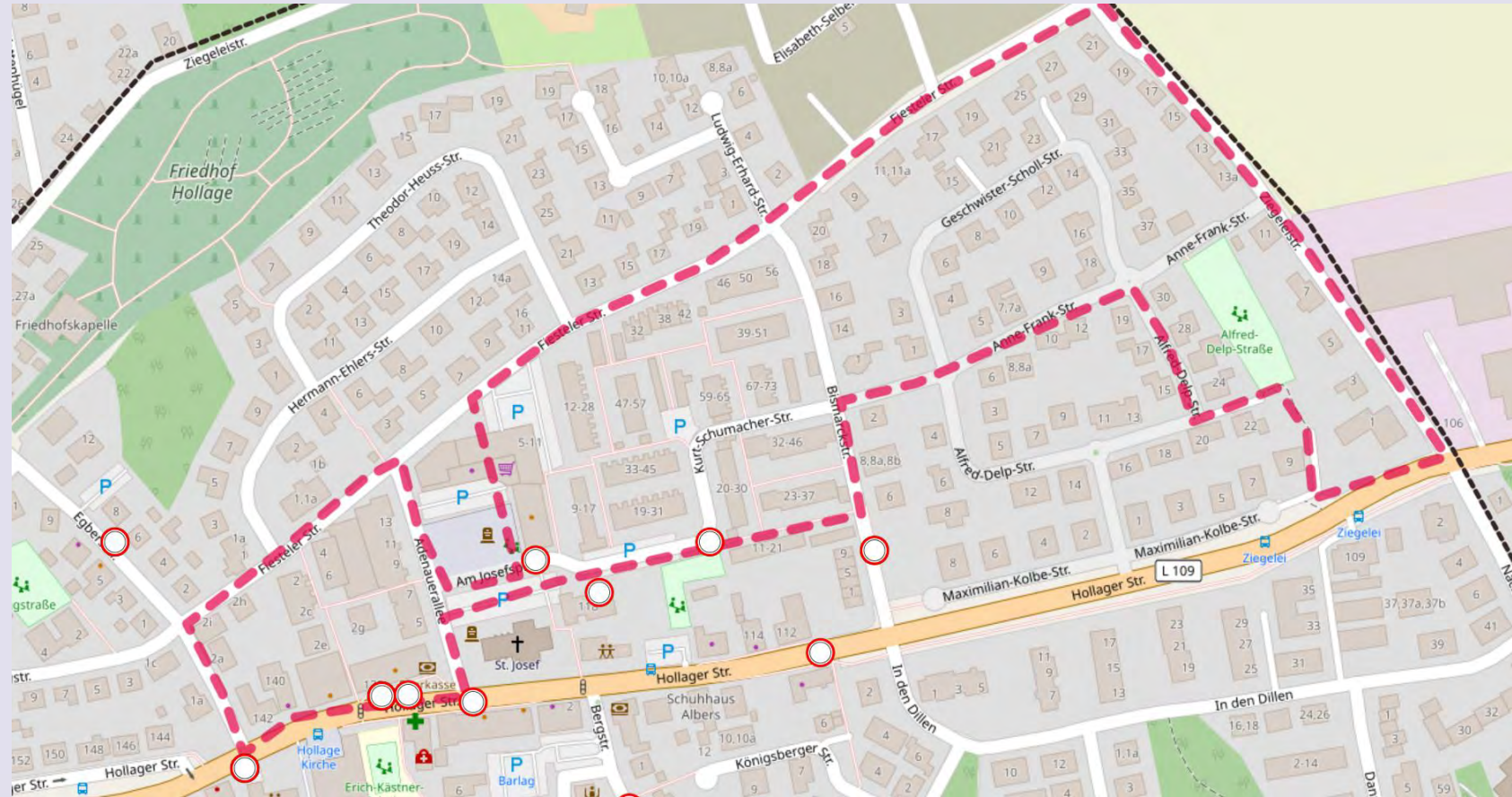
Fehlende **Querungshilfe** auf der Hollager Straße im Osten

Am Erich-Kästner-Platz bestehen **Barrieren**, die Querneigung ist sehr stark, die Böschung behindert



Anmerkungen zu Route 2: Hollage

In Abstimmung mit den anwesenden Alltagsexperten ist die **Route in Hollage** noch einmal angepasst worden:



Wer sind wir?

Warum den Fußverkehr fördern?

Welche Themen gibt es?

Wie läuft der Fußverkehrs-Check ab?

Was wissen wir bis jetzt?

Was ist unsere Aufgabe heute?

Was steht als nächstes an?

Beteiligungsformate

Begehungen

Mittwoch, 07. Oktober 2026, 16:30 Uhr

Begehung der ersten Route: Lechtingen

Donnerstag, 08. Oktober 2026, 16:30 Uhr

Begehung der zweiten Route: Hollage

Maßnahmenworkshop

Montag, 30. November 2026, 17:30 Uhr

Ratssaal im Rathaus Wallenhorst

Maßnahmenvorschläge

- ➔ Diskussion der Empfehlungen
- ➔ Ausblick auf die Umsetzung der Maßnahmen

Weitere Informationen [auf der städtischen Website](#)

Anmeldung zu den Veranstaltungen an: stefan.brune@wallenhorst.de



Herzlichen Dank! Wir freuen uns, mit Ihnen zu gehen!



Haben Sie noch Fragen?

Planungsbüro VIA eG | **Andrea Fromberg** | Telefon: 0221 789 527 22 | Mail: andrea.fromberg@viakoeln.de

Fotoquelle: Planungsbüro VIA